



Dienstag, 26. April 2016

2014 starben in NRW 803 Kinder unter 14 Jahren

Düsseldorf (IT.NRW). Im Jahr 2014 starben in Nordrhein-Westfalen 803 Kinder unter 14 Jahren; das waren 1,8 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als statistisches Landesamt mitteilt, war die Zahl der gestorbenen Jungen mit 447 erneut höher als die der Mädchen mit 356.

610 und damit mehr als drei Viertel (76 Prozent) der Kinder starben im Jahr 2014 bereits im Säuglingsalter (im ersten Lebensjahr), wobei 284 Säuglinge nicht einmal die ersten 24 Stunden ihres Lebens überlebten. Die Zahl der im ersten Lebensjahr gestorbenen Säuglingen war um 8,9 Prozent höher als 2013; die Zahl der Todesfälle bei den 1- bis unter 14-Jährigen verringerte sich gegenüber dem Vorjahreswert um 15,7 Prozent.

330 Säuglinge (54,1 Prozent) starben an Ursachen, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode (Zeitraum von vor der Geburt bis sieben Tage danach) hatten. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien waren in 175 Fällen (28,7 Prozent) und plötzlicher Kindstod in 17 Fällen (2,8 Prozent) ursächlich für den Tod.

Von den 193 Gestorbenen in der Altersgruppe der 1- bis unter 14-Jährigen starben 38 an bösartigen Neubildungen und 32 Kinder infolge von angeborenen Fehlbildungen, Deformitäten oder Chromosomenanomalien. 41 Kinder kamen durch Verletzungen, Vergiftungen oder andere äußere Ursachen ums Leben; darunter befanden sich sechs Kinder, die durch tätlichen Angriff starben. (IT.NRW)

(104 / 16) Düsseldorf, den 26. April 2016

[☞ Gestorbene Säuglinge und Kinder in Nordrhein-Westfalen - 2014](#)